

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 9. Dez. 2018

In der Kirche im Anschluss an den Gottesdienst, 11:05 – 11:45 Uhr.

Karl Sigrist, Präsident der evang.-reformierten Kirchenpflege, begrüsst die Anwesenden und stellt die neue vollzählig anwesende Kirchenpflege nochmals namentlich vor.

Er eröffnet die Verhandlungen mit dem Hinweis auf die rechtzeitige Ausschreibung der Versammlung im Anzeiger des Bezirks, auf die Beilage im „reformiert“ Nr. 12 sowie auf die reguläre Aktenauflage auf der Gemeindekanzlei.

Als Stimmzählerin wird gewählt: Ruth Werder, Pfruemdmattstr. 9, 8932 Mettmensstetten

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 52 Personen

Nicht stimmberechtigt anwesend sind 0 Personen.

Geschäfte

1. Genehmigung des Voranschlages 2019 und Festsetzung des Steuerfusses auf 12%
2. Mitteilungen / Umfrage

Verhandlungen:

1. Genehmigung des Voranschlages 2019 und Festsetzung des Steuerfusses auf 12%

Antrag der Kirchenpflege

Dem Voranschlag der evang.-ref. Kirchgemeinde Mettmensstetten für das Jahr 2019 wird zugestimmt.

Der Steuerfuss für das Jahr 2019 wird auf 12% festgesetzt (2017, 2018 = 12 %).

Die Kirchenpflege wird mit dem Vollzug beauftragt.

Voranschlag:

Bei einem Aufwand von	Fr. 1'061'500
und einem Ertrag von	Fr. 1'034'210
ergibt sich ein Aufwandüberschuss von	Fr. 27'290
Investitionen	Fr. 29'000
einfacher (100 %iger) Gemeindesteuerertrag	Fr. 6'150'000
Eigenkapitalentnahme	Fr. 27'290

K. Sigrist verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission:

Die RPK beantragt der Kirchgemeinde-Versammlung das Budget 2019 der evang.-reformierten Kirche entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege festzulegen, und den Steuerfuss der Kirchgemeinde auf 12% des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Die Prüfung hat ergeben, dass das Budget finanzrechtlich zulässig, finanziell angemessen und rechnerisch richtig ist. Der Aufwand wird mit einem Steuerfuss von 12% des einfachen Gemeindesteuerertrages gedeckt. Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital entnommen (Stand 31.12.17: Fr. 1'219'682.50)

Keine mündliche Ergänzung der RPK (Susanne Gerber)

Verhandlung:

Es folgen Erläuterungen von Richard Bruder, Finanz-Verantwortlicher, zu den wichtigsten Abweichungen gegenüber den Vorjahren bei Ausgaben und Einnahmen.

Am auffälligsten ist der Wechsel von HRM1 zu HRM2 (Buchhaltungsversion), weil damit u.a. der Kontenplan geändert hat. Dieser wurde in der Mitte auf der Tabelle in der Weisung abgebildet.

- Zu den einzelnen Posten: Auf Funktionsstufe 3500 «Gemeindeaufbau und Leitung» sind die Beträge sowohl bei Aufwand als auch Ertrag deutlich höher, was mit dem Projekt KG+ im Zusammenhang steht, das in Mettmenstetten abgerechnet wird. Für die Gemeinde selber ist es ein Nullsummenspiel. Weiter weicht 3506 «Kirchliche Liegenschaften» stark vom Vorjahr ab, weil neuerdings die Abschreibungen auf diesem Konto verbucht werden. Ausserdem ist diverser Unterhalt geplant.
- Finanzen und Steuern: in den letzten Jahren war der Ertrag stets höher als geplant.
- Zum Posten Investition: die Dachsanierung des Pfarrhauses steht an; allenfalls erfolgt gleichzeitig ein Ausbau des grossen Estrichs. Eine Machbarkeit wird aber erst erarbeitet. Sobald konkrete Pläne mit Kostenschätzung vorliegen, wird die Kirchenpflege diese zur Diskussion und Abstimmung vor die Gemeinde bringen.

Fragen/Bemerkungen aus der Gemeinde: Peter Spinnler moniert das stetige Ansteigen der Kosten seit 2008, (damals rund 500'000 CHF Ausgaben) trotz ungefähre Stagnation der ref. Bevölkerung; die öffentlichen Institutionen haben die Tendenz, immer mehr Geld auszugeben. Findet es die Kirchenpflege normal, dass die Ausgaben ständig steigen? Gedenkt sie, Gegensteuer zu geben? Antwort von K. Sigrist: Die Kirchgemeinde übernimmt immer mehr Aufgaben und Wünsche (Sekretariat, Jugendarbeit mit bezahlten Mitarbeitenden, z.T. auch mangels Freiwilligen). Wo ist eine Kürzung möglich, ohne dass es Betroffene gibt? Das Budget wird sicher nicht aufgebläht, im Gegenteil. Der von aussen kommende neue Finanzverantwortliche hat bereits Punkte geortet, die neu gelöst werden müssen. Die Zahl der betreuten Leute (Angebote für Senioren, mehr Kinder) hat zugenommen. Die ganze Buchhaltung ist komplexer geworden, die BVK für die Angestellten wird neu geregelt. Auch sollen Saläre dem gestiegenen Aufwand entsprechen. P. Spinnler präzisiert, dass er nicht sparen meint, sehr wohl aber plafonieren, was allenfalls auch einmal «Neinsagen» hiesse. K. Sigrist möchte im Hinblick auf KG+ nicht am Steuerfuss schrauben, da unsere Gemeinde etwa im Durchschnitt liegt.

Abstimmung:

Die Versammlung beschliesst die Annahme des vorliegenden Budgets 2019 ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung.

K. Sigrist dankt dem Finanzverantwortlichen R. Bruder.

2. Mitteilungen / Umfrage

Der Präsident betont einmal mehr, wie wichtig die **Freiwilligen** für viele Gemeindemitglieder sind, und dass in Mettmenstetten zum Glück eine grosse Anzahl von ihnen in den verschiedensten Bereichen tätig ist. Ihnen allen gebührt ein kräftiger Dank für den Einsatz.

Stand der Arbeit für den Zusammenschluss der Kirchgemeinden: KG+

Nach der Abstimmung zur Aufnahme von Verhandlungen vor ca. 18 Monaten haben die 10 Gemeinden eine Projektvereinbarung unterschrieben, mehrere Arbeitsgruppen nahmen ihre Aufträge in Angriff: IST-Zustand der Ressourcen eruieren (Personal, Finanzen, Liegenschaften), künftige Organisationen von Gottesdiensten und der Seelsorge (Pfarrerteam u.a.), künftiger Gemeindekonvent (Zusammenschluss der Angestellten, evtl. nach ihren Aufgaben getrennt - Sigristen, Administration rpg, Sozialdiakonie etc.). Bei der Zukunftsplanung soll immer auch ein Mehrwert entstehen.

Ein Projektteam initiiert und koordiniert diese Arbeitsgruppen, ein Lenkungsausschuss (darin sind alle Präsidenten/innen der jetzigen Gemeinden vertreten) stellt den Kontakt zur Basis sicher, und ein auswärtiger Projektleiter garantiert eine straffe Organisation des Ganzen.

Am 16.3.2019 findet die nächste öffentliche Gruppenkonferenz statt, Publikation in den Medien (Anzeiger, Gde-Seite des „reformiert“).

Auskünfte können jederzeit eingeholt werden auf www.ref-saeuliamt.ch, bei K. Sigrist oder anderen Mitgliedern der Kirchenpflege.

Ausbau Kloster Kappel und **ExMuro-Initiative**:

Der Präsident stellt folgendes klar: Im Anzeiger kursierten Leserbriefe zur Initiative gegen die geplanten Mauern. Die darin erwähnte Herausgabe der Adressen aller Reformierten ist gemäss der Richtlinien des Kantons nicht statthaft für den Zweck einer effizienteren Unterschriftensammlung. Die Kirchenpflege hatte im Sommer beschlossen, sich daran zu halten.

Hinweis auf den **sprechenden Adventkalender** per Telefon (032 520 10 82) oder Webseite www.ref-mettmenstetten.ch .

Fragen:

Hanni Keller bemängelt das Mitspracherecht in der Kirchgemeinde; an Versammlungen seien meist nur Abstimmungen über Budget/Rechnung möglich...

K. Sigrist meint, im Zusammenhang mit KG+ gäbe es immer mal wieder öffentliche Orientierungen. Er verspricht zudem, dass in der nächsten Kirchgemeindeversammlung alle Kirchenpfleger/innen zu Wort kommen sollen, um Aktuelles aus ihren Ressorts vorzustellen.

H. Keller möchte aber nicht nur kritisieren, sondern sich auch bei allen Freiwilligen herzlich bedanken. Für sich selber sucht sie noch eine geeignete Mission. K. Sigrist weist sie darauf hin, dass im KG+-in Programteams zu zwei geplanten Schwerpunkten Abklärungen angelaufen sind: die Ausbildung für Jungleiter (Menschen nach der Konfirmation) und Ferienlager für Kinder. Weitere Ideen nimmt Gabriela Bregenzer (Sozialdienst Affoltern) gerne entgegen.

Zum Schluss weist der Präsident auf die Beschwerdemöglichkeiten zur heutigen Versammlung hin und beendet sie um 11:45 Uhr mit dem Dank an die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Alle sind nun zum Apero im Pfarrhauskeller eingeladen.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird spätestens in 6 Tagen auf der Gemeindeganzlei während 30 Tagen zur Einsicht aufliegen.

Für die Richtigkeit:

die Stimmenzählerin

der Präsident

die Aktuarin

Ruth Werder

Karl Sigrist

Vreni Vogt